

Sophos MSP Flex Lizenz-Guide

Stand: 1. April 2026



Überblick

Mit Sophos MSP Flex können Sie leistungsbasierte Tarife in einer gemeinsamen Monatsabrechnung zusammenfassen und ganz einfach über das Sophos Central Partner Dashboard darauf zugreifen. Sophos Central kann zur Abrechnung in gängige PSA-Tools integriert werden. Auf diese Weise maximieren Sie Ihren Return on Investment, da Sie auf Tools zurückgreifen können, die Sie bereits im Einsatz haben. MSP Flex gibt Ihnen die volle Kontrolle über Ihre Lizenzen und bietet Ihnen gleichzeitig die notwendige Flexibilität, damit Sie konkurrenzfähige Preise anbieten und Ihre Marge optimieren können.

Sophos MSP Flex-Produktportfolio

Endpoint Security	Sophos Endpoint	Erstklassige Endpoint-Security-Funktionen bieten einzigartige Abwehrmaßnahmen gegen komplexe Cyberangriffe. Umfassende Abwehrmaßnahmen, die auch lückenlosen Ransomware-Schutz umfassen, stoppen die meisten Bedrohungen automatisch.
	Sophos EDR	Einzigartige Abwehrmechanismen von Sophos Endpoint kombiniert mit intuitiven, durch KI beschleunigten Erkennungs- und Reaktionsfähigkeiten in einem einzigen Paket. Sophos EDR ist unsere neue branchenführende Lösung für Endpoint-Schutz,-Erkennung und -Reaktion.
	Sophos Mobile	Sichert Smartphones und Tablets wie jeden anderen Endpoint – mit MDM, Containerisierung und Kiosk-Kontrollen
	Sophos Encryption	Einfache, effektive Verschlüsselung, die eine starke letzte Verteidigungslinie gegen Datenverlust bietet.

Security Operations	Sophos MDR	Ein 24/7 Fully-Managed Service, der durch ein Team von Sicherheitsexperten bereitgestellt wird. Diese sind auf das Erkennen und Bekämpfen von Cyberangriffen spezialisiert, gegen die reine Technologie-Lösungen machtlos sind.
	Sophos XDR	Produktübergreifende Datenerfassung und Erkennung für MSP-geführte Analysen.
	Sophos ITDR	Stoppt identitätsbasierte Angriffe in Echtzeit, indem es Umgebungen kontinuierlich auf Identitätsrisiken und Fehlkonfigurationen überwacht und gleichzeitig Darknet-Informationen zu kompromittierten Zugangsdaten bereitstellt.
	Sophos Advisory Services	Security Consulting, Assessments, Gap-Analysen und Expertenberatung.
	Sophos Emergency Services	Blitzschnelle Reaktion auf akute Vorfälle und sofortige Eindämmungsmaßnahmen.

Sophos MSP Flex-Produktportfolio

E-Mail-Sicherheit	Sophos Email	Sicherheitslösung, die vor Phishing- und BEC-Angriffen schützt, bestehende E-Mail-Investitionen besser ausschöpft und einzigartige Transparenz bietet. Beinhaltet Sophos Phish Threat für Mitarbeiter-Trainings.
	Sophos Email Monitoring System	Erweitertes E-Mail-Fluss-Monitoring und -Alerting. EMS optimiert die Sicherheit, Transparenz und Report-Erstellung für E-Mail-Bedrohungen, die andere Lösungen übersehen
	Sophos DMARC Management	Lässt sich nahtlos in Sophos Email integrieren, um E-Mail-Impersonation-Angriffe einfach zu reduzieren und die E-Mail-Zustellbarkeit durch die Sicherstellung der DMARC-Konformität für Absender und Empfänger zu verbessern.
	Sophos Phish Threat	Phishing-Simulationen für Mitarbeitende und Security-Awareness-Training.

Networking Security	Sophos Firewall	Extra starke Performance bei vollem Schutz für Netzwerke jeder Größe.
	Sophos Switch	Sicherer, skalierbarer Ethernet-Zugriff für kabelgebundene und WLAN-Geräte für vollständige Kontrolle über die LAN-Konnektivität.
	Sophos Wireless	Sichere, in Sophos Central verwaltete Wireless Access Points
	Sophos Workspace Protection	Schützt Anwendungen, Daten, Remote-/Hybrid-Mitarbeitende und Gäste und umfasst Sophos Protected Browser, Sophos ZTNA, Sophos DNS für Endpoints und das Sophos Email Management System.
	Sophos NDR	Kontinuierliches Monitoring von Netzwerkaktivitäten zum Erkennen verdächtiger Aktionen zwischen Geräten, die sonst unbemerkt ablaufen.

Service Stufen von Sophos MDR

Sophos MDR ist in zwei Service Stufen erhältlich, MDR Essentials und MDR Complete. Wir empfehlen Ihnen dringend, die Service Stufe „MDR Complete“ zu wählen.

	Sophos MDR Essentials	Sophos MDR Complete
24/7 Threat Monitoring and Response durch Experten	✓	✓
Kompatibel mit Sicherheitsprodukten anderer Anbieter	✓	✓
Wöchentliche und monatliche Reports	✓	✓
Sophos Account Health Check	✓	✓
Threat Hunting durch Experten	✓	✓
Bedrohungseindämmung: Angriffe werden unterbrochen und ihre Ausbreitung verhindert Nutzt den vollständigen Sophos XDR Agent (Schutz, Erkennung und Reaktion) oder den Sophos XDR Sensor (Erkennung und Reaktion)	✓	✓
Direkter Telefon-Support bei akuten Vorfällen	✓	✓
Umfassende Incident Response: Bedrohungen werden vollständig beseitigt Erfordert den vollständigen Sophos XDR Agent (Schutz, Erkennung und Reaktion)		✓
Ursachenanalyse		✓
Dedizierter Ansprechpartner		✓
Breach Protection Warranty Deckt Kosten in Höhe von bis zu 1 Mio. US\$ für Reaktionsmaßnahmen ab		✓

Weitere Informationen zu kostenlosen Integrationen und Add-on-Integrationen finden Sie in der [Sophos MDR Lösungsbroschüre](#).

MSP-Partner, die sich für MDR Complete entscheiden, haben Anspruch auf regelmäßige Operations Reviews. Bei diesen proaktiven Review Sessions mit den Sophos MSP- und Sophos MDR-Teams werden die Maßnahmen der Reaktions-Optionen geprüft. So soll sichergestellt werden, dass diese auf die Möglichkeiten, Erwartungen und das Kundenservice-Angebot des MSPs abgestimmt sind.

Reaktions-Optionen

MSP-Partner können bestimmten Kunden oder dem gesamten Kundenportfolio individuelle Reaktions-Optionen zuweisen. Zu den Reaktionsmaßnahmen zählen unter anderem Host-Isolierung, Beenden eines Prozesses, Blockieren einer IP-Adresse und Löschen schädlicher Artefakte.

Das Sophos MDR Operations Team analysiert die Bedrohung und empfiehlt Maßnahmen für verwaltete Endpoints und Drittanbieter-Systeme. Bei allen drei Reaktions-Optionen gibt Sophos MDR Kunden Empfehlungen zur Beseitigung von Bedrohungen auf Drittanbieter-Systemen. Die Ausführung dieser empfohlenen Reaktionsmaßnahmen auf Drittanbieter-Systemen liegt jedoch in der alleinigen Verantwortung des Kunden.

Kunden können zwischen den folgenden drei Reaktions-Optionen wählen:

1. **Zusammenarbeit:** Das Sophos MDR Operations Team ergreift Reaktionsmaßnahmen erst nach expliziter Einwilligung durch den Partner/Kunden. Sobald Sophos MDR die Einwilligung erhält, ergreifen unsere Experten auf verwalteten Endpoints (nicht auf Drittanbieter-Systemen) Reaktionsmaßnahmen, um die Bedrohung einzudämmen und zu stoppen.
2. **Zusammenarbeit und Autorisierung bei Nichterreichbarkeit:** Wenn der Kunde nicht erreichbar ist, ergreift Sophos MDR auf verwalteten Endpoints (nicht auf Drittanbieter-Systemen) Reaktionsmaßnahmen, um die Bedrohung einzudämmen und zu stoppen.
3. **Autorisierung:** Das Sophos MDR Operations Team ergreift Reaktionsmaßnahmen auf verwalteten Endpoints (nicht auf Drittanbieter-Systemen), um die Bedrohung einzudämmen und zu stoppen.

Standardmäßig erfolgt die gesamte Kommunikation zwischen dem Sophos MDR-Team und den Kunden über den MSP. Im Kundenfeld kann der MSP-Partner einen Mitarbeitenden des Kunden als Eskalations-Ansprechpartner hinzufügen und zuweisen, damit dieser direkte Leistungen vom MDR-Team in Anspruch nehmen kann (z. B. monatliche Aktivitätsreports). MSPs haben die Möglichkeit, bestimmten Enduser-Kundenkonten verschiedene Mitarbeitende innerhalb ihres eigenen Unternehmens als Eskalations-Ansprechpartner zuzuweisen.

Preisstruktur

Der Preis errechnet sich aus der Gesamtzahl der monatlichen Subscriptions in jedem unserer Preisbänder. In jeder der 5 Kategorien gibt es 6 Preisbänder. Diese basieren jeweils auf der Anzahl der

- Benutzer
- Server
- Cloud Assets
- Geräte/virtueller Appliances
- Wireless APs Wenn Sie mehr Kunden hinzufügen, können Sie ein höheres Preisband erreichen und dadurch die Kosten pro Benutzer senken.

Gruppen und Preisbänder

Die in Sophos Central angebotenen Lösungen werden unterschiedlich lizenziert und teilen sich auf in fünf Gruppen: Benutzer, Cloud, Server, Firewall-Appliances (Hardware oder virtuell) und Firewall-Reporting-Blöcke.

Lizenzierung pro Benutzer
Endpoint, Mobile, Web, Email, Encryption, MDR, Phish Threat, MDR, WP

1–99 Benutzer

100–499 Benutzer

500–999 Benutzer

1.000–4.999 Benutzer

5.000–9.999 Benutzer

Über 10.000 Benutzer

Lizenzierung pro Server
Endpoint für Server

1–24 Server

25–99 Server

100–249 Server

250–499 Server

500–999 Server

Über 1.000 Server

Gerät:
Firewall Subscription

1–24 Appliances

25–99 Appliances

100–199 Appliances

200–499 Appliances

500–999 Appliances

Über 1.000 Appliances

Central Firewall Reporting Advanced (CFR-A)

Central Firewall Reporting Advanced (CFR-A) wird zu einem Festpreis für 25-GB-Blöcke pro Monat und Appliance lizenziert. [Weitere Details](#)

Beispiel Preisbandkalkulation

Wir fügen Lizenzen für Kunde A hinzu (siehe Berechnung unten).

Kunde A

50 Endpoint

50 Mobile

50 Phish Threat

5 Server

Kunde A

--

--

--

= 150 Benutzer
5 Server

Kunde A wurde hinzugefügt. Wir fügen nun Lizenzen für Kunde B hinzu (siehe Berechnung unten).

Kunde B

100 Endpoint

150 Email

10 Server

2 Xstream Protection

Kunde A
150 Benutzer 5 Server

Kunde B

--

--

= 250 Benutzer
10 Server
2 Appliances

Kunde A und B wurden hinzugefügt. Wir fügen nun Lizenzen für Kunde C hinzu (siehe Berechnung unten).

Kunde C

100 Workspace Protection
10 MDR Essentials Server
100 ITDR
10 Xstream Protection
2 CFR-A-Blöcke

Kunde A	Kunde B
150 Benutzer 5 Server	250 Benutzer 10 Server 2 Appliances
Kunde C	

350 Benutzer
= **10** Server
10 Appliances
2 Blöcke

Kunde A, B und C wurden hinzugefügt. Wir fügen nun Lizenzen für Kunde D hinzu (siehe Berechnung unten).

Kunde D

200 MDR Complete-Benutzer
10 MDR Server
210 NDR-Integration*
15 Xstream Protection mit WAF und Email
200 Workspace Protection
225 Email Advanced

Kunde A	Kunde B
150 Benutzer 5 Server	250 Benutzer 10 Server 2 Appliances
Kunde C	Kunde D
350 Benutzer 10 Server 10 Appliances 2 Blöcke	

830 Benutzer
= **10** Server
15 Appliances

* MDR-Datenspeicherung ist gleich der Summe der Benutzer plus Server und fallen zur Bestimmung der Preisspanne in die Benutzerlizenz-Kategorie. Bitte nutzen Sie den neuesten MDR-Rechner in der [MSP-Preisliste](#).

Gesamtsumme MSP

Kunde A 150 Benutzer 5 Server	Kunde B 250 Benutzer 10 Server 2 Appliances	MSP gesamt 1580 Benutzer 35 Server 27 Appliances 2 Blöcke
Kunde C 350 Benutzer 10 Server 10 Appliances 2 Blöcke	Kunde D 830 Benutzer 10 Server 15 Appliances	

Um zu ermitteln, welches Preisband für den MSP beim Kauf monatlicher Subscriptions gilt, wird wie folgt gerechnet:

- 1) Für jede der fünf Gruppen werden die Lizenzen aller Kunden zusammengezählt
- 2) In jeder Gruppe gilt dann das Preisband für die jeweilige Gesamtzahl

Lizenzierung pro Benutzer Endpoint, Mobile, Web, Email, Encryption, MDR, Phish Threat, MDR, WP

1–99 Benutzer
100–499 Benutzer
500–999 Benutzer
1.000–4.999 Benutzer
5.000–9.999 Benutzer
Über 10.000 Benutzer

Lizenzierung pro Server Endpoint für Server

1–24 Server
25–99 Server
100–249 Server
250–499 Server
500–999 Server
Über 1.000 Server

Gerät: Firewall Subscription

1–24 Appliances
25–99 Appliances
100–199 Appliances
200–499 Appliances
500–999 Appliances
Über 1.000 Appliances

Central Firewall Reporting Advanced (CFR-A)

2 CFR-A-Blöcke

Central Firewall Reporting Advanced (CFR-A) wird zu einem Festpreis für 25-GB-Blöcke pro Monat und Appliance lizenziert. [Weitere Details](#)

Sophos MSP Flex – Anwendungsfälle

Abrechnungszeitraum

Bei MSP Flex wird die Nutzung in der Regel am 22. eines Monats erfasst. Wenn dieses Datum auf ein Wochenende oder einen Feiertag fällt, wird die Nutzung am vorherigen Werktag erhoben.

Wenn beispielsweise eine Testversion am dritten eines Monats in einen zahlenden Kunden umgewandelt wird, wird dem MSP am Ende des Monats rückwirkend der gesamte Monat in Rechnung gestellt.

Wie Nutzungsdaten für die einzelnen Produkte erhoben werden, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Nutzungs-Ermittlung.

Gesamtrechnung

Eine Gesamtrechnung bieten wir nur für die monatliche nutzungsbasierte Abrechnung an. Hierbei fassen wir die Nutzungsdaten aller Kunden mit monatlichen Lizenzen eines MSP-Partners zusammen.

Lizenzesigentum: Laufzeit vs. monatlich

Monatliche Lizenzen sind Eigentum des MSPs und nutzungsbasiert. Laufzeit-Lizenzen sind entweder Eigentum des Partners oder des Kunden, sofern der Partner die Lizenzen für den Kunden verwaltet.

Es ist nicht möglich, als MSP eine Laufzeit-Lizenz zu erwerben und diese verschiedenen Kunden zuzuweisen.

Monatliche Mindestgebühr

Für MSP Flex-Partner, die ab September 2025 neu aufgenommen werden, gilt eine monatliche Mindestnutzungsgebühr von 200 US\$. Wenn Ihre monatliche Gesamtnutzung unter diesem Betrag liegt, wird Ihre Abrechnung entsprechend angepasst.

Neue Partner beginnen auf Silver Level und haben das laufende Quartal sowie die beiden folgenden Quartale Zeit, ihr monatliches Flex-Geschäft auszubauen – oder dies durch genügend Laufzeit-Geschäftsabschlüsse auszugleichen – um den Silver-Status zu behalten. Andernfalls erfolgt eine Herabstufung auf den „Authorized“-Level, und eine etwaige Differenz zwischen den Flex MRR (monatlich wiederkehrenden Einnahmen) und der Mindestnutzungsgebühr von 200 US\$ wird entsprechend in Rechnung gestellt.

Umwandeln eines Laufzeit-Renewals in eine monatliche Lizenz

Sie können Laufzeit-Kunden direkt im Central Partner Dashboard unter „Kunden“ in monatliche Kunden umwandeln. Wählen Sie den Laufzeit-Kunden aus und klicken Sie dann auf „Abrechnung aktualisieren“. Es wird eine Warnung ausgegeben, dass durch diese Aktion die verbleibende Laufzeit aller Central-Lizenzen verfällt und die Änderung sofort aktiv wird. Bitte aktivieren Sie zur Bestätigung das Kästchen und wählen Sie dann die monatlichen Produkte aus, die Sie dem Kunden zuweisen möchten.

Umstellen von Kunden auf einen neuen MSP

Um einen Kunden auf einen anderen MSP umzustellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Sophos MSP Account Manager.

Kauf vom Vertrieb

Alle MSP Flex-Partner kaufen über den weltweiten Vertrieb.

Weiterverkauf von Sophos an andere MSPs

Bitte wenden Sie sich an Ihren Sophos MSP-Ansprechpartner vor Ort, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr lokaler Markt mit einer Master-MSP-Partnerschaft besser bedient wird.

Bereitstellen von Lizenzen

Die Einrichtung und Verwaltung von Kunden erfolgt im Sophos Central Partner Dashboard. Mit diesem kostenlosen Verwaltungstool behalten Sie alle Lösungen und Kunden stets im Blick. Mit Sophos Central Partner können Sie Lizenzen immer genau dort vergeben, wo Ihre Kunden sie benötigen, und müssen kein Angebot bearbeiten oder eine Bestellung bei Sophos und Ihrem Distributor aufgeben. Für eine erleichterte Abrechnung steht Ihnen darüber hinaus ConnectWise und Autotask zur Verfügung.

MSPs können die folgenden Lizenzen über Sophos Central erwerben:

1. Beim Erstellen eines neuen Kundenkontos im Sophos Partner Dashboard können MSPs entweder ein Testkonto für diesen Kunden oder ein monatliches Konto zur nutzungsbasierten Abrechnung (Flex) erstellen.
2. Über die Option „Auf ‚zahlend‘ umstellen“ im Sophos Partner Dashboard können MSPs ein Testkonto in eine kundeneigene Laufzeit-Lizenz umwandeln (1/2/3 Jahre Laufzeit). MSPs können nicht als Endkunde für Endpoint-Produkte aufgeführt werden.
3. MSPs können ein Testkonto in ein Monatskonto zur nutzungsbasierten Abrechnung (Flex) umwandeln.

Remote Desktop Services Protection (Terminal Services)

Windows Remote Desktop oder Citrix XenApp stellen mehreren Endnutzern eine Desktop-Umgebung zur Verfügung, die dann gleichzeitig auf ein einziges Server-Betriebssystem zugreifen können. Voraussetzungen für die Einrichtung: Server Protection muss auf dem Host Server installiert sein. Hierfür ist entweder eine „Endpoint Essentials for Server“- oder „Endpoint Advanced for Server“-Lizenz erforderlich – je nachdem, welche Richtlinien-Features dem Server zugewiesen sind. Benutzersitzungen werden nicht einzeln lizenziert. Weitere Informationen zur Remote-Desktop-Lizenzierung finden Sie in diesem [Support-Artikel](#).

Sophos Firewall – Anwendungsfälle

Einrichten monatlicher Firewall Subscriptions

Das Hinzufügen einer monatlichen MSP Firewall Subscription zu einer physischen Sophos Firewall oder einer Virtual Firewall (Kauf von Basislizenz) erfolgt über das Sophos Central Partner Dashboard.

1. Wählen Sie in der Navigation im oberen Seitenbereich „Mein Business“ und dann „Firewalls“ aus und klicken Sie auf „Firewall Lizenzierung und Abrechnung“. Die Registerkarte „Flex-Abrechnung“ wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach der Seriennummer der Hardware oder der erworbenen virtuellen Firewall. Klicken Sie auf die Seriennummer. Weisen Sie den Kunden zu und wählen Sie die Subscription aus.
3. Wird die Lizenz an mindestens einem Tag während des Monats genutzt (ermittelt durch Erfassen von Telemetrie-Daten) wird Ihnen die Lizenz für diesen Monat in Rechnung gestellt. Wenn keine Nutzung im jeweiligen Monat ermittelt wurde, zahlen Sie nichts.

Einrichten einer monatlichen Virtual Firewall as a Service

Die Erstellung einer neuen monatlichen „MSP Virtual Firewall as a Service“-Lizenz erfolgt über das Sophos Central Partner Dashboard.

1. Wählen Sie in der Navigation im oberen Seitenbereich „Mein Business“ und dann „Firewalls“ aus und klicken Sie auf „Firewall Lizenzierung und Abrechnung“. Die Registerkarte „Flex-Abrechnung“ wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf „Virtual Firewall anfordern“.
3. Wählen Sie die Kerne und den RAM sowie die angeforderte Subscription aus (beide können bei Bedarf später geändert werden).
4. Weisen Sie die Firewall einem Central-Admin-Kundenkonto zu.
5. Nach dem Speichern erhalten Sie die Seriennummer für die neue Virtual Firewall. Bitte notieren Sie sich die angegebene Seriennummer.

Wenn eine „Virtual Firewall as a Service“-Lizenz nicht mehr benötigt wird, kann sie gelöscht werden.

Identifizieren einer Sophos Firewall zur Abrechnung

Wenn unter „Flex-Abrechnung“ eine monatliche Subscription zur Firewall-Seriennummer hinzugefügt wird, ist das Feld „Zugewiesen zu“ erforderlich. Das Feld „Zugewiesen zu“ ist auf den Central-Admin-Kontonamen des Kunden eingestellt. Dieser Name wird dann auf der Registerkarte „Firewall-Lizenzen“ unter „Firewall-Seriennummer“ festgelegt.

Geändert werden kann der Name, indem Sie auf die Seriennummer klicken und den Firewall-Namen bearbeiten. Dieser Name wird im MSP-Nutzungs-Report angezeigt.

Ändern von Subscriptions für eine Sophos Firewall-Hardware-Appliance oder Virtual Firewall

1. Wählen Sie in der Navigation im oberen Seitenbereich „Mein Business“ und dann „Firewalls“ aus und klicken Sie auf „Firewall Lizenzierung und Abrechnung“. Die Registerkarte „Flex-Abrechnung“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die „Seriennummer der Firewall“ aus, ändern Sie die Subscriptions und klicken Sie auf „Speichern“.
3. Die Änderungen werden innerhalb von 30 Sekunden nach Auswahl der neuen Subscription im Sophos Central Partner Dashboard angezeigt.

Entfernen von Subscriptions auf einer Sophos Firewall Hardware Appliance oder Virtual Firewall

1. Wählen Sie in der Navigation im oberen Seitenbereich „Mein Business“ und dann „Firewalls“ aus und klicken Sie auf „Firewall Lizenzierung und Abrechnung“. Die Registerkarte „Flex-Abrechnung“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die „Seriennummer der Firewall“ aus, ändern Sie die Subscription zu „Keine“ und klicken Sie auf „Speichern“.
3. Die Änderungen werden innerhalb von 30 Sekunden nach Auswahl der neuen Subscription im Sophos Central Partner Dashboard angezeigt.

Die Nutzung des laufenden Monats wird weiterhin angerechnet

Zuweisen von Sophos Firewalls zu einem anderen Kunden

1. Wählen Sie in der Navigation im oberen Seitenbereich „Mein Business“ und dann „Firewalls“ aus und klicken Sie auf „Firewall Lizenzierung und Abrechnung“. Die Registerkarte „Flex-Abrechnung“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die „Seriennummer der Firewall“ aus.
3. Geben Sie unter „Zugewiesen zu“ den Namen des neuen Central-Admin-Kundenkontos ein.
4. Klicken Sie auf „Speichern“.

Sophos Firewalls im Offline-Modus

Sophos Firewalls, die offline sind und seit mehr als 30 Tagen keine Telemetriedaten mehr gemeldet haben, werden nicht mehr auf die monatliche Nutzung angerechnet.

Übertragung der Eigentumsrechte für Sophos Firewall Hardware Appliances

1. Wenden Sie sich an das Sophos MSP-Team, geben Sie die Seriennummer der Appliance an und bitten Sie um das „Lizenzübertragungsformular“. Die Kontaktdaten des Sophos MSP-Teams finden Sie am Ende dieses Dokuments.
2. Lassen Sie sowohl den aktuellen als auch den neuen Eigentümer das Lizenzübertragungsformular ausfüllen.
3. Senden Sie das ausgefüllte Formular an das Sophos MSP Team.

*** Bei Firewalls mit Laufzeit-Subscription muss der Eigentümer derselbe bleiben wie der Subscription-Eigentümer. Die Subscription kann erst beim nächsten Renewal geändert werden.**

Verfügbarkeit (HA)

- Active/Passive HA – die primäre Subscription wird gemeinsam mit der passiven Appliance genutzt.
- Active/Active HA – sowohl die primäre als auch die sekundäre Firewall müssen vollständig lizenziert sein.
- Virtual Firewall Active/Passive – die passive virtuelle Appliance benötigt weder eine eigene Basislizenz noch eine Subscription. Stattdessen wird die Lizenz/Subscription der primären virtuellen Appliance genutzt.
- Technischer Support und Vorabaustausch-Service für Active und Passive werden von Xstream Protection und Xstream Protection mit WAF und E-Mail abgedeckt. Standard Protection beinhaltet Support, jedoch keinen Vorabaustausch-Service für die passive Appliance.

Hardware und Warranty

Hardware-Beschaffung

- Hardware muss vorab gekauft werden – es ist keine monatliche Abrechnung verfügbar.
- Hardware unterliegt unseren gewöhnlichen Bestellprozessen und Discount-Richtlinien.
- Discounts auf HW richten sich nach dem Partner-Level des MSP-Partners, wie im [Sophos Partner-Programm-Guide](#) beschrieben.

Deal Registration ist für Hardware-Bestellungen und Laufzeit-Lizenzen zulässig, und es gelten die Standardregeln für die Lizenzierung.

MSP Flex Hardware Warranty

- MSP Flex unterliegt der [Sophos Warranty Policy](#).
- SD-RED und APX Appliances sind durch eine 5-jährige Warranty abgedeckt.
- MSP Flex Firewall Subscriptions beinhalten [Enhanced Support](#).

Nutzungs-Reporting

Die Nutzung wird in Sophos Central nachverfolgt. Jeweils zum Monatsende extrahiert Sophos den Nutzungs-Report, berechnet den Gesamtbetrag aller monatlichen Produkte und Kategorien und sendet den Nutzungs-Report zusammen mit der Rechnung an die Distributoren. Die Distributoren senden anschließend eine Rechnung an ihre Partner mit Angaben zu deren Kunden und Produktnutzung. Der Nutzungs-Report enthält alle Nutzungsdaten sowie Benutzer, die in den letzten 30 Tagen mit aktiven Geräten verknüpft waren.

Wird die Lizenz aktiviert oder an mindestens einem Tag während des Monats genutzt (ermittelt durch Erfassen von Telemetrie-Daten), wird Ihnen die Lizenz für diesen Monat in Rechnung gestellt.

Wenn keine Nutzung im jeweiligen Monat ermittelt wurde, zahlen Sie nichts. Wenn beispielsweise eine Testversion am dritten eines Monats in einen zahlenden Kunden umgewandelt wird, wird dem MSP am Ende des Monats rückwirkend der gesamte Monat in Rechnung gestellt.

Als MSP können Sie sich auch bei Sophos Central anmelden und sich jederzeit die tatsächliche Nutzung in Echtzeit anzeigen lassen. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Nutzungs-Report haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Distributor.

Nutzungs-Ermittlung

Produktgruppe	Produkte	Aktivitätsstatus	Nutzungs-Ermittlung
Benutzer	Endpoint, MDR, XDR, Mobile	Ein Benutzer ist „aktiv“, wenn der Computer oder das Gerät mit Sophos Endpoint online ist oder innerhalb der letzten 30 Tage aktiv war. Hinweis: Computer, die länger als 30 Tage offline sind, werden ignoriert, um zu vermeiden, dass defekte Computer oder solche, von denen ein neues Abbild erstellt wurde, weiterhin auf die Lizenznutzung angerechnet werden.	Die Nutzung wird anhand der Benutzerzahl mit „aktiven“ Geräten für die bereitgestellten Produkte im letzten Abrechnungszeitraum ermittelt.
	Phish Threat	Eine Phish-Threat-Kampagne ist „aktiv“, wenn im letzten Abrechnungszeitraum mindestens 1 E-Mail gesendet wurde. Hinweis: Eine Aktivität ergibt sich aus der Nutzung einer Kampagne und ist unabhängig davon, wann das Training durchgeführt wird.	Die Nutzung wird anhand der Anzahl der eindeutigen E-Mail-Adressen ermittelt, an die im letzten Abrechnungszeitraum Phish-Threat-Kampagnen gesendet wurden.
	E-Mail	Ein Postfach oder freigegebenes Postfach ist „aktiv“, wenn im letzten Abrechnungszeitraum mindestens 1 E-Mail gesendet oder empfangen wurde. Hinweis: Für Aliase, Verteilergruppen oder öffentliche Ordner fallen keine zusätzlichen Gebühren an.	Die Nutzung wird anhand der Anzahl „aktiver“ Posteingänge im letzten Abrechnungszeitraum ermittelt.
	Email – Portal Encryption	Ein Postfach oder freigegebenes Postfach ist „aktiv“, wenn im letzten Abrechnungszeitraum mindestens 1 verschlüsselte E-Mail gesendet oder empfangen wurde. Hinweis: Portal Encryption muss in den E-Mail-Einstellungen – Verschlüsselung von Central Admin für alle Posteingänge aktiviert sein.	Die Nutzung wird anhand der Anzahl „aktiver“ Posteingänge ermittelt, die im letzten Abrechnungszeitraum verschlüsselte E-Mails gesendet haben.
	Device Encryption	Ein Benutzer ist „aktiv“, wenn der Computer mit Sophos Device Encryption online ist oder innerhalb der letzten 30 Tage aktiv war. Eine Sophos Device Encryption Richtlinie muss zudem aktiv eine Festplattenverschlüsselung durchsetzen. Hinweis: Computer, die länger als 30 Tage offline sind, werden ignoriert, um zu vermeiden, dass defekte Computer oder solche, von denen ein neues Abbild erstellt wurde, weiterhin auf die Lizenznutzung angerechnet werden.	Die Nutzung wird anhand der Benutzerzahl mit „aktiven“ Geräten für die bereitgestellten Produkte im letzten Abrechnungszeitraum ermittelt.
	Identity Detection and Response	Ein Benutzer gilt als „aktiv“, wenn sein Konto laut Angaben des Identitätsanbieters innerhalb der letzten 90 Tage genutzt wurde. Hinweis: Gastbenutzer werden ignoriert.	Die Nutzung basiert auf der Gesamtzahl der „aktiven“ Konten am Ende des Abrechnungszeitraums.
	NDR Integration Pack	Eine Add-on-Integration ist „aktiv“, wenn innerhalb der letzten 30 Tage Telemetriequellen erkannt wurden.	Die Nutzung wird anhand der Benutzerzahl mit „aktiven“ Geräten und „aktiven“ Servern für die bereitgestellten Produkte im letzten Abrechnungszeitraum ermittelt.
	MDR 1 Jahr Datenspeicherung	Hinweis: Server, die länger als 30 Tage offline sind, werden ignoriert, um zu vermeiden, dass defekte Server oder solche, von denen ein neues Abbild erstellt wurde, weiterhin auf die Lizenznutzung angerechnet werden.	
	MDR Add-on-Integrationen von Drittanbietern		
	Workspace Protection	Ein Benutzer gilt als „aktiv“, wenn er im letzten Abrechnungszeitraum auf eine Workspace Protection-Ressource, ein Workspace Protection-Produkt oder einen Workspace Protection-Service zugegriffen hat. Der Benutzer kann agentenbasiert oder agentenlos sein. Gastbenutzer, die Zugang zu Workspace Protection-Ressourcen erhalten, zählen ebenfalls als „aktive“ Benutzer.	Workspace Protection ermittelt die tägliche Benutzerzahl, die auf Workspace Protection-Ressourcen, -Produkte oder -Services zugreifen, und summiert dann die einzelnen Benutzer im Laufe des Abrechnungszeitraums.
	Extended Support	Jedes Betriebssystem in Sophos Central, dessen Support endet, wird als aktiv betrachtet.	Die Nutzung wird basierend auf jedem aktiven Betriebssystem mit endendem Support bestimmt.

Produktgruppe	Produkte	Aktivitätsstatus	Nutzungs-Ermittlung
Server	Endpoint für Server, MDR, XDR	Ein Server ist „aktiv“, wenn der Sophos Endpoint online ist oder in den letzten 30 Tagen aktiv war. Hinweis: Server, die länger als 30 Tage offline sind, werden ignoriert, um zu vermeiden, dass defekte Server oder solche, von denen ein neues Abbild erstellt wurde, weiterhin auf die Lizenznutzung angerechnet werden.	Die Nutzung wird anhand der Benutzerzahl mit „aktiven“ Servern für die bereitgestellten Produkte im letzten Abrechnungszeitraum ermittelt.
Appliances	Sophos Firewall	Aktive Firewalls sind alle Firewalls, die Subscriptions haben oder im letzten Abrechnungszeitraum Subscriptions hatten und Telemetriedaten gemeldet haben.	Die Nutzung wird anhand der „aktiven“ Firewall Subscriptions im letzten Abrechnungszeitraum ermittelt.
Reporting-Blöcke	Central Firewall Reporting Advanced	Advanced ist „aktiv“, wenn ein 25-GB-Speicherblock manuell einer Firewall in Sophos Central Admin zugewiesen wird. Sehen Sie sich dieses Video an , um weitere Informationen zu erhalten.	Die Nutzung wird durch die Gesamtzahl von 25-GB-Blöcken bestimmt, die allen Firewalls zugewiesen sind.
Wireless	APX und AP6 Access Points	APX Access Points: Die Wireless-Verwaltung der unterstützten Sophos Wireless APX Access Points ist kostenlos. AP6 Access Points: AP6 Access Points benötigen für Firmware-Updates, Verwaltung in Sophos Central, Vorabaustausch-Service und 24/7 Multi-Channel-Support eine Support-Lizenz. Eine Support-Lizenz gilt als „aktiv“, wenn der Access Point in Sophos Central verbunden ist und dort verwaltet wird.	Die Nutzung wird anhand der Anzahl von AP6 Access Points ermittelt, die im letzten Abrechnungszeitraum in Sophos Central verwaltet wurden.
Switch	Sophos Switch	Switches benötigen für Firmware-Updates, Verwaltung in Sophos Central, Vorabaustausch-Service und 24/7 Multi-Channel-Support eine Support-Lizenz. Die Support-Lizenz gilt als „aktiv“, wenn der Switch in Sophos Central verbunden ist und dort verwaltet wird.	Die Nutzung wird anhand der Anzahl von Switches ermittelt, die im letzten Abrechnungszeitraum in Sophos Central verwaltet wurden.

Support

Supportleistungen	MSP Standard Support	MSP Flex Support
Dedizierte VIP-MSP-Rufnummern	✓	✓
Support 24x7x365	✓	✓

MSP-Support: support.sophos.com

[MSP-Ansprechpartner](#) finden Sie im Sophos Partner-Portal.

Weiterführende Informationen

[Sophos Partner-Programm-Guide](#)
[MSP Hub im Sophos Partner-Portal](#)
[FAQs zur MSP-Lizenzierung](#)
[MSP YouTube](#)
[MSP-Integrationen](#)
[Marketing-Kampagnen](#)

Sales DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz)
Tel.: +49 611 5858 0
E-Mail: sales@sophos.com

© Copyright 2026. Sophos Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
Eingetragen in England und Wales No. 2096520, The Pentagon, Abingdon Science Park, Abingdon, OX14 3YP, GB
Sophos ist die eingetragene Marke von Sophos Ltd. Alle anderen erwähnten Produkt- und Unternehmensnamen
sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

2026-04-02 (MP)